

5. Latein

A. Fachbezogene Hinweise

Die Gestaltung des Lateinunterrichts in der gymnasialen Oberstufe basiert auf den Prinzipien, die in den RRL unter "Aufgaben und Ziele des Lateinunterrichts in der gymnasialen Oberstufe" (S. 5-7) dargelegt sind. Die thematischen Schwerpunkte beziehen sich auf die vier Gegenstandsbereiche des Lateinunterrichts in der Kursstufe (RRL S. 15-18). Die Umsetzung der Inhalte sowie die Verwirklichung der in den RRL vorgeschlagenen Unterrichtsverfahren (S. 19-24) gewährleisten die Vorbereitung der Schüler(innen) auf die zentral gestellten schriftlichen Abiturprüfungsaufgaben für Leistungs- und Grundkurse mit den Anforderungen, wie sie in den EPA 1.1 bis 1.3 formuliert werden.

Im Folgenden werden für die Profile A und B drei thematische Schwerpunkte dargestellt; der vierte Gegenstandsbereich wird in den Schulen (durch die Fachkonferenz bzw. die unterrichtende Lehrkraft) eigenständig gestaltet. Für das Profil C (Latein als neu beginnende Fremdsprache in Klasse 11) erfolgt eine gesonderte Darstellung. Jeder thematische Schwerpunkt ist so angelegt, dass er auf reine Grund- oder Leistungskurse, aber auch bei Kombinationskursen anwendbar ist. Für einen Grundkurs ist das sog. "Fundamentum", für einen Leistungskurs sind das sog. "Fundamentum + Additum" obligatorisch. Die angegebenen sprachlichen und inhaltlichen Aspekte sind verbindlich; ihr Erreichen ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewältigung der Abiturprüfungsaufgaben.

Grundlegende Lektüre sind die jeweils angegebenen Basisautoren. *Die "Exemplarische Lektüreauswahl" ist nicht verbindlich; sie stellt vielmehr ein Lektüreangebot mit Beispielcharakter dar; nach dem Ermessen der unterrichtenden Lehrkraft können Texte unberücksichtigt bleiben, durch andere ersetzt oder ergänzt werden.* Ein verbindliches Lektürequantum wird ausdrücklich nicht vorgegeben; die unterrichtende Lehrkraft hat jedoch sicherzustellen, dass im Unterricht eine ausreichende Textmenge übersetzt wird, damit die Prüflinge sich zum Zeitpunkt der Prüfung in die jeweiligen Basisautoren eingelese haben und über Sicherheit in der Übersetzungstechnik verfügen. Der vorausgehende Unterricht wird die Prüflinge auch mit den Methoden zur Textanalyse vertraut machen, da in der Abiturprüfung auch die Lösung von Interpretationsaufgaben verlangt wird. Zusätzlich müssen die Prüflinge darauf vorbereitet werden, eine Auswahl unter zwei Aufgabenstellungen treffen zu können.

Die schriftlichen Abiturprüfungsaufgaben entsprechen in Form und Inhalt den Vorgaben der Einheitlichen Prüfungsanforderungen für das Fach Latein. Ausgehend von diesen Voraussetzungen sowie der in Niedersachsen langjährigen Praxis bestehen Abiturklausuren aus einem Übersetzungstext und einem Interpretationsteil, dessen Aufgaben sich zum einen auf den Text und den zugrunde liegenden thematischen Schwerpunkt beziehen, zum anderen einen semesterübergreifenden Aspekt enthalten.

In den Prüfungen für einen Leistungskurs sind Prosa und Dichtung obligatorisch. Zur Auswahl stehen eine Prosa Klausur (Gewichtung Übersetzung : Interpretation 2:1) und ein Klausurtext aus der Dichtung (Gewichtung 1:1) oder eine Kombination aus Prosa und Dichtung (Gewichtung 2:1). Bei Grundkursen (Profil A und B) werden entweder Prosatexte vorgelegt oder ein Prosatext und eine Kombination aus Prosa und Dichtung (Gewichtung in beiden Fällen 2:1). Für Latein ab Klasse 11 (Profil C) werden nur Prosatexte (Gewichtung 2:1) zur Auswahl stehen.

B. Thematische Schwerpunkte

1. Profile A und B

Thematischer Schwerpunkt 1: *Römische Geschichtsschreibung*

Bereich: Politik/Geschichte

Fundamentum: Basisautor Sallust

Sprachliche Aspekte

- Erwerb eines Aufbauwortschatzes incl. des inhaltlichen Verständnisses zentraler Begriffe
- Kenntnis und Analyse von Stilmitteln und ihrer Funktion
- Kenntnis autorentypischer Darstellungselemente; Exkurse, Archaismen, Kürze des Ausdrucks (Ellipsen, Asyndeta), Antithesen und Inkonzinnität, Sentenzen

Inhaltliche Aspekte

- Bedeutung der Zerstörung von Karthago für die Entwicklung der römischen Politik
- Römische Innen- und Außenpolitik vor 146 v.Chr.: Situation des Staates, politische Grundlagen und Zielvorstellungen
- Römische Politik nach 146 v.Chr.:
 - die Verhältnisse im Römischen Reich
 - gesellschaftliche und politische Veränderungen im Inneren
 - die Catilinarische Verschwörung als Beispiel für die negative Entwicklung
- Sallusts Geschichtsdarstellung und –auffassung sowie Beziehung zur Geschichtsschreibung:
 - sein Leben als Politiker und Historiker
 - die moralische Prägung seiner Geschichtsauffassung

Exemplarische Lektüreauswahl:

- Cat. 6. 7. 9: Römische Geschichte vor 146 v. Chr.
- Jug. 41: Untergang Karthagos als Wendepunkt der römischen Geschichte
- Cat. 5. 14: Charakterisierung Catilinas und seiner Anhänger
- Cat. 16,4-17,7: Beginn der Verschwörung
- Cat. 20: Programmatische Rede Catilinas vor seinen Anhängern
- Cat. 23./24: Catilinas Pläne werden ruchbar; Cicero wird zum Konsul gewählt
- Cat. 26/ 27: Catilina plant Krieg gegen Rom von innen und außen.
- Cat. 31,6-32,2: Catilina flieht aus Rom
- Cat. 39,6-41,5: Die Allobroger informieren Cicero über die Verschwörung
- Cat. 45,1-46,5: Ereignisse an der Milvischen Brücke; Verhaftung der Catilinarier
- Cat. 2,7-4,2(5): Sallust über seinen Lebensweg als Politiker und Historiker

Additum: Basisautor Livius

Sprachliche Aspekte

- Sicherung und Ausbau des Wortschatzes in den Bereichen „Militärwesen“ und „Politik“

Inhaltliche Aspekte

- Die Konstituierung der römischen Republik:
 - Geschlossenheit in der Auseinandersetzung mit äußeren Feinden
 - musterhaftes Heldentum Einzelner
 - zunehmende soziale und politische Konflikte zwischen Patriziern und Plebejern
 - Konfliktlösungen als Teil der sich entwickelnden republikanischen Verfassung
- Livius' Art der Geschichtsdarstellung:
 - Anwendung des annalistischen Prinzips
 - Beispiele Einzelner können/sollen Vorbildcharakter haben
- Die Römische Geschichte aus der Sicht römischer Historiker: Frühzeit und 1. Jh. v.Chr.
- Vergleich Livius – Sallust

Exemplarische Lektüreauswahl:

Livius, Ab urbe condita

- II 6,5-7,12: Krieg gegen Tarquinius Superbus; Furcht vor neuer Monarchie
- II 9-11: Porsenna zieht vergeblich gegen Rom / Hostius Cocles
- II 23-33: Krieg gegen die Volsker; innere Unruhen in Rom; Auswanderung der Plebs auf den Heiligen Berg; Eingreifen von Menenius Agrippa; Einrichtung des Amtes der Volkstribunen
- Praefatio 6-12: Livius' Gesamtsicht der römischen Geschichte

Thematischer Schwerpunkt 2: Die Suche nach menschlichem Glück

Bereich: Philosophie

Fundamentum: Basisautor Seneca

Sprachliche Aspekte

- Erwerb eines Aufbauwortschatzes zur Philosophie
- Inhaltliches Verständnis stoischer Zentralbegriffe
- Kenntnis autorenspezifischer Darstellungsformen:
 - Eigentümlichkeiten der Briefliteratur
 - der „Stakkato“-Stil in der philosophischen Argumentation
 - Anschaulichkeit: Vergleiche, Bilder, fiktive Gesprächsführung

- Sentenzen und ihre Funktion
- Kenntnis und Analyse von Stilmitteln und ihrer Funktion

Inhaltliche Aspekte

- Die menschliche Natur als Teil der Weltvernunft wird bestimmt von der Vernunft
- Frei von Affekten / Begierden strebt der Mensch nach dem Sittlich-Guten
- Stoische Philosophie und das menschliche Leben (Analyse und Problematisierung / Aktualisierung):
 - Philosophie und die Realität des Lebens in ihrem Widerspruch
 - der Stoiker und seine Umwelt (der Nächste / die Gemeinschaft)
 - stoische Gelassenheit: der Stoiker und das Schicksal/ der Tod
- Senecas Leben und Werk

Exemplarische Lektüreauswahl:

- Ep.mor. 76,1(5)-12: Die Bedeutung der Philosophie; die Vernunft als Grundlage des Sittlich-Guten.
- Ep.mor. 16,1-5: Die Bedeutung der Philosophie
- Ep.mor. 31,5-11: Der Weg zum Glück
- Ep.mor. 41,1-5: Die Göttlichkeit der menschlichen Seele
- Ep.mor.92,1-4: Zusammenfassung stoischer Grundgedanken
- Ep.mor. 66,20-23: Der Wert der sittlichen Vollkommenheit für den Einzelnen
- Ep.mor. 90,1-5: Philosophie und menschliche Gemeinschaft
- Ep.mor 85,5-15: Die Leidenschaften
- Ep.mor.61: Alter und Tod
- Ep.mor. 99,1-9: Der Mensch und das Schicksal
- Ep.mor. 70,1-6: Der freitod
- Ep.mor. 7: Die menschliche Masse (Zirkusspiele)
- Ep.mor.28: Der Wert des reisens
- Ep.mor.47: Sklaven sind Mitmenschen
- Ep.mor.107,4-9: Stoische Gelassenheit

Additum: Basisautor Cicero, Philosophische Schriften

Sprachliche Aspekte

- Erweiterung des philosophischen Grundwortschatzes
 - im Hinblick auf den Autor Cicero und seine Diktion
 - im Hinblick auf themenspezifisch wichtige Begriffe
- Methodische Sicherheit bei der Analyse und Übersetzung der für Cicero typischen hypotaktischen Argumentationsweise

Inhaltliche Aspekte

- Vertiefung und Systematisierung stoischer Grundgedanken:
 - das Wesen des Menschen
 - das Ziel menschlichen Lebens und die Verwirklichung (z.B. die Kardinaltugenden, die Pflichtenlehre, die unterschiedlichen Arten von Begierden)

Exemplarische Lektüreauswahl:

Cicero, Philosophische Schriften

- De off. I 11-15: Vernunft bestimmt das Wesen des Menschen; durch sie gewinnt er Zugang zu den Kardinalstugenden
- De fin. II 45f.: Das Sittlich-Gute; die Funktion von Vernunft und Verstand
- De off. I 18f.: Weisheit als Teil des Sittlich-Guten
- De off. 23-26: Ursachen für Ungerechtigkeit
- De fin. V 66f.: Die Einheit der Kardinaltugenden
- De off. I 7-10: Die unterschiedliche Arten von Pflichten
- Tusc. disp. IV 11-14: Unterschiedliche Arten von Leidenschaften

Thematischer Schwerpunkt 3: *Liebeslust und Liebesfrust*

Bereich: Kultur/Gesellschaft

Fundamentum: Basisautor Ovid, *Carmina Amatoria*

Sprachliche Aspekte

- Erwerb eines Aufbauwortschatzes zu den Themen „Emotionen“, „Gesellschaft“, „Alltag“
- Kenntnis gattungsspezifischer Merkmale der Liebeslegie und des Lehrgedichts
- Kenntnis und Analyse der metrischen Strukturen (Elegisches Distichon)
- Kenntnis und Analyse von Stilmitteln und deren Funktion

Inhaltliche Aspekte

- mythologischen Anspielungen mit Personen oder Ereignissen der griechischen (selten: römischen) Mythologie verbinden (Götter und Helden)
- Rückschlüsse von der Interpretation der Gedichte auf Alltags- und Gefühlsleben der Römer
- Die Sittengesetze des Augustus im Konflikt mit Ovids *Ars Amatoria*
- Leben und Werk Ovids

Exemplarische Lektüreauswahl:

- Am. I 1: Ovids „Weihe“ zum Liebesdichter
- Ars I 42-66: Wo kann man Mädchen finden?
- Ars 67-88: Tipps für Männer- Verschiedene Treffpunkte in Rom
- Ars 89-100: Im Theater
- Ars 101-134: Exkurs (Theater): Raub der Sabinerinnen.
- Ars 135-170: Im Zirkus.
- Am. III 2: Im Zirkus
- Ars I 171-228: Gespielte Seeschlacht und Triumphzug
- Ars. 229-252: Flirt beim Gastmahl I.
- Ars 565-602: Flirt beim Gastmahl II.
- Am. I 4: Ausstechen eines Konkurrenten
- Am. II 5, 1-32: Leiden eines Betrogenen
- Ars I 253-262 Treffpunkte außerhalb Roms
- Ars III 381-432: Tipps für Frauen – Verschiedene Treffpunkte in Rom
- Ars II 251-286: Passende Geschenke
- Am. I 10: Wer allzu viel fordert, zerstört die Liebe
- Am. II 15: Eifersucht auf ein Geschenk

Additum: *Basisautor Ovid, Epistulae Heroidum*

Sprachliche Aspekte

- Kenntnis der mythologischen Figuren und die Einbindung der Briefe in die jew. (pseudohistorische) Situation

Inhaltliche Aspekte

- Inhaltliche und formale Beziehung der "Heroides" zu den „Amores“ und der „Ars Amatoria“

Exemplarische Lektüreauswahl:

- Epistulae Heroidum I: Penelope an Odysseus
- Epistulae Heroidum XV u. XVI: Paris an Helena – Helena an Paris

2. Profil C:

Thematischer Schwerpunkt 1: *Der Kunstraub als politisches und kulturelles Phänomen*

Bereich: Gesellschaft/Kultur

Basisautor Cicero, Reden gegen Verres

Sprachliche Aspekte

- Erwerb eines Aufbauwortschatzes zu den Reden Ciceros
- Grundelemente der Stilistik erkennen, benennen und ihre Funktion im Kontext beschreiben
- den vorwiegend hypotaktischen Stil von Ciceros Reden analysieren und angemessen übersetzen

Inhaltliche Aspekte

- Grundkenntnisse über die römische Provinzialverwaltung
- Kennenlernen von Verres als typischem Vertreter der römischen Provinzialverwaltung
- Deutung des Kunstraubs
 - als einer Verletzung des persönlichen, aber auch des religiösen und kulturellen Selbstwertgefühls der Beraubten

- als eines Phänomens, das sich im persönlichen wie staatlichen Bereich von der Antike bis zur Gegenwart verfolgen lässt
- Einblick in die Verresreden als Beispiel römischer Redekunst
- Einblick in die Rede als Mittel der Beeinflussung
- Grundkenntnisse über Leben und politisches Wirken Ciceros

Exemplarische Lektüreauswahl:

- Verr. I 12-15: Die Verbrechen des Verres in Sizilien
- Verr. II 4,1-2: Kunstraub
- Verr. II 4,3-7: Das Haus des Heius
- Verr. II 4,105-111: Die „Ceres von Henna“
- Verr. II 4,120-124: Vergleich Verres - Marcellus
- Verr. II 1,46-48: Die Plünderung des Apollotempels auf Delos
- De oratore I 30-34: Ziele der Redekunst
- De oratore I 137-140: Ziele der Redekunst

Thematischer Schwerpunkt 2: Die Catilinarische Verschwörung: gesellschaftlich-politische Hintergründe

Bereich: Politik/Geschichte

Basisautor Sallust

Sprachliche Aspekte

- Erwerb eines Aufbauwortschatzes incl. des inhaltlichen Verständnisses zentraler Begriffe
- Kenntnis und Analyse von Stilmitteln und ihrer Funktion
- Kenntnis autorentypischer Darstellungselemente (Exkurse, Archaismen, Kürze des Ausdrucks (Ellipsen, Asyndeta), Antithesen und Inkonzinnität, Sentenzen)

Inhaltliche Aspekte

- Bedeutung der Zerstörung von Karthago für die Entwicklung der römischen Politik
- Römische Innen- und Außenpolitik vor 146 v.Chr.:
 - Die Situation des Staates
 - Politische Grundlagen und Zielvorstellungen
- Römische Politik nach 146 v.Chr.:
 - Die Verhältnisse im römischen Reich
 - Gesellschaftliche und politische Veränderungen im Inneren
 - Die Catilinarische Verschwörung als Beispiel für die negative Entwicklung

Exemplarische Lektüreauswahl:

- Cat. 6. 7. 9: Römische Geschichte vor 146 v.Chr.
- Cat. 5/14: Charakterisierung Catilinas u. seiner Anhänger
- Cat. 16,4-17,7: Beginn der Verschwörung
- Cat. 20: Programmatische Rede Catilinas vor seinen Anhängern
- Cat. 23/24: Catilinas Pläne werden bekannt; Cicero wird zum Konsul gewählt
- Cat. 26/27: Catilina plant Krieg gegen Rom von innen und außen
- Cat. 31,6-32,2: Catilina flieht aus Rom
- Cat. 39,6-41,5: Die Allobroger informieren Cicero über die Verschwörung
- Cat. 45,1-46,5: Ereignisse an der Milvischen Brücke; Verhaftung der Catilinarier

Thematischer Schwerpunkt 3: Lebensbewältigung durch Philosophie: Der Umgang mit dem Tod und der Zeit

Bereich: Philosophie/Religion

Basisautor Seneca

Sprachliche Aspekte

- Erwerb eines Aufbauwortschatzes zur Philosophie incl. zentraler Begriffe der Stoa
- Analyse und Übersetzung des pointierten Kolostils / Stakkatostils
- Kenntnis und Analyse von Stilmitteln und ihrer Funktion

Inhaltliche Aspekte

- Kennenlernen der literarischen Gattung „Epistel“, insbes. als simulierter Dialog und Medium der praktischen philosophischen Unterweisung
- Grundkenntnisse der stoischen Philosophie
 - Der Mensch als Vernunftwesen; Ziel: Freiheit von Affekten
 - Vereinbarkeit von Notwendigkeit und Willensfreiheit
- Senecas Auffassung von der rechten Vorbereitung auf den Tod und von der sinnvollen Nutzung der Zeit
- Grundkenntnisse über Senecas Leben und philosophisches Werk

Exemplarische Lektüreauswahl:

- Ep. 76,8-16: Der Mensch als Vernunftwesen
- Ep. 85, 5-9: Affekte
- Ep. 61,1-4: Vorbereitung auf den Tod; Notwendigkeit und Willensfreiheit
- Ep. 26,4-10: Der Tod als Weg; Sterben lernen
- Ep. 54,1-7: Vorbereitung auf den Tod; Wesen des Todes
- Ep. 1,1-3: Umgang mit der Zeit; Leben im Angesicht des Todes
- Ep. 117,32: Umgang mit der knappen Lebenszeit